



Mitteilungsblatt, 18.Stück

Studienjahr 1996/97

Ausgegeben am 18. Juni 1997

18. Stück

Übersicht:

- 215. Wiederverlautbarung des Bundesvergabegesetzes
 - 216. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über die Bezeichnung "Lehrgang universitären Charakters" für den "Lehrgang für höhere Friedens- und Konfliktstudien" des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung
 - 217. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte Weiterbildnerin" bzw. "Akademisch geprüfter Weiterbildner"
 - 218. Entwurf einer Verordnung über die Zulassung, die Evidenz der Studierenden und die Prüfungsevidenz an den Universitäten (Universitäts-Studienevidenzverordnung 1997 - UniStEVO 1997); Aussendung zur Begutachtung
 - 219. Entwurf einer Verordnung über statistische Erhebungen an den Universitäten, an den Hochschulen künstlerischer Richtung und bei Fachhochschul-Studiengängen; Aussendung zur Begutachtung
 - 220. Entwurf einer Verordnung über die Schaffung des akademischen Grades "Master of Advanced Studies (Arts and Media Management)"; Aussendung zur Begutachtung
 - 221. Berufungskommission "Systemintegration" - Ein- und Zusammensetzung
 - 222. Ergebnis der konstituierenden Sitzung der Hochschülerschaft an der Universität Klagenfurt
 - [223. Ausschreibung freier Planstellen](#)
-

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 2. Juli 1997

Redaktionsschluß: Freitag, 27. Juni 1997

Internet-Adresse: <http://www.uni-klu.ac.at/unihome/mitteibl/index.htm>

215. WIEDERVERLAUTBARUNG DES BUNDESVERGABEGESETZES

Die Kundmachung des Bundeskanzlers, mit der das Bundesvergabegesetz wiederverlautbart wird, wurde im Bundesgesetzblatt I Nr. 56 vom 27. Mai 1997 verlautbart.

216. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR ÜBER DIE BEZEICHNUNG "LEHRGANG UNIVERSITÄREN CHARAKTERS" FÜR DEN "LEHRGANG FÜR HÖHERE FRIEDENS- UND KONFLIKT STUDIEN" DES ÖSTERREICHISCHEN STUDIENZENTRUMS FÜR FRIEDEN UND KONFLIKTLÖSUNG

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr gem. § 27 Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) über die Bezeichnung "Lehrgang universitären Charakters" für den "Lehrgang für höhere Friedens- und Konfliktstudien" des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und

Konfliktlösung wurde im Bundesgesetzblatt II Nr. 135 vom 27. Mai 1997 verlautbart.

217. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT UND VERKEHR ÜBER DIE BERUFSBEZEICHNUNG "AKADEMISCH GEPRÜFTE WEITERBILDNERIN" BZW. "AKADEMISCH GEPRÜFTER WEITERBILDNER"

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr gem. § 18 Abs. 1 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes (AHStG) über die Berufsbezeichnung "Akademisch geprüfte Weiterbildnerin" bzw. "Akademisch geprüfter Weiterbildner für "Absolvent/inn/en des Hochschullehrganges für pädagogische Mitarbeiter in der Weiterbildung der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck wurde im Bundesgesetzblatt II Nr. 150 vom 6. Juni 1997 verlautbart.

218. ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DIE ZULASSUNG, DIE EVIDENZ DER STUDIERENDEN UND DIE PRÜFUNGSEVIDENZ AN DEN UNIVERSITÄTEN (UNIVERSITÄTS-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG 1997 - UNISTEVO 1997); AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr übermittelte mit Erlaß vom 3. Juni 1997, GZ 68.302/4-I/B/5A/97, den Entwurf einer Verordnung über die Zulassung, die Evidenz der Studierenden und die Prüfungsevidenz an den Universitäten (Universitäts-Studienevidenzverordnung 1997 - UniStEVO 1997).

Um Stellungnahme **bis spätestens 30. Juni 1997** wird gebeten.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, Studentendorf Haus 10, 2. Stock, zur Einsichtnahme auf.

219. ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER STATISTISCHE ERHEBUNGEN AN DEN UNIVERSITÄTEN, AN DEN HOCHSCHULEN KÜNSTLERISCHER RICHTUNG UND BEI FACHHOCHSCHUL-STUDIENGÄNGEN; AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr übermittelte mit Erlaß vom 3. Juni 1997, GZ 68.303/1-I/B/5A/97, den Entwurf einer Verordnung über statistische Erhebungen an den Universitäten, an den Hochschulen künstlerischer Richtung und bei Fachhochschul-

Studiengängen.

Um Stellungnahme **bis spätestens 30. Juni 1997** wird gebeten .

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, Studentendorf Haus 10, 2. Stock, zur Einsichtnahme auf.

220. ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DIE SCHAFFUNG DES AKADEMISCHEN GRADES "MASTER OF ADVANCED STUDIES (ARTS AND MEDIA MANAGEMENT)"; AUSSENDUNG ZUR BEGUTACHTUNG

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr übermittelte mit Erlaß vom 27. Mai 1997, GZ 68.306/3-I/B/5A/97, den Entwurf einer Verordnung über den akademischen Grad "Master of Advanced Studies (Arts and Media Management)" für Absolvent/inn/en des Universitätslehrganges Kultur- und Medienmanagement an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Linz.

Um Stellungnahme **bis spätestens 31. Juli 1997** wird gebeten.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, Studentendorf Haus 10, 2.

Stock, zur Einsichtnahme auf.

221. BERUFUNGSKOMMISSION "SYSTEMINTEGRATION" - EIN- UND ZUSAMMENSETZUNG

Gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 hat der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik für das Ordinariat "**Systemintegration**" eine Berufungskommission eingesetzt. Die Parität wurde nach Anhörung des Fakultätskollegiums in der 13. Sitzung vom 7.5.1997 mit 8:4:4 festgelegt. Dieser Kommission gehören an:

Professoren:

Entsendung Dekan: O.Univ.-Prof.Dr. Arndt Bode (TU München)

O.Univ.-Prof.Dr. Peter Rechenberg (Universität Linz)

Entsendung Kurie: O.Univ.-Prof.Dr. Laszlo Böszörményi

O.Univ.-Prof.Dr. Johann Eder

O.Univ.-Prof.Dr. Gerhard Friedrich

O.Univ.-Prof.Dr. Patrick Horster

O.Univ.-Prof.Dr. Roland Mittermeir

O.Univ.-Prof.Dr. Jürgen Pils

Mittelbauvertreter: Univ.-Ass.Mag.Dr. Heinz Frank

Dipl.-Inform. Harald Kosch

Univ.-Doz.DI.Dr. Christine Nowak

Univ.-Ass.DI. Dr. Helfried Pirker

Studierende: Stud. Monika Grauer

Stud. Christoph Wolf

N.N.

N.N.

In der konstituierenden Sitzung am 3. Juni 1997 wurde

O.Univ.-Prof. Dr. Laszlo Böszörményi

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan der Fakultät für Wirtschafts-
Informatik

wissenschaften und

O.Univ.-Prof.Dr.Heinrich C. Mayr

222. ERGEBNIS DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG DER HOCHSCHÜLER SCHAFT AN DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT

Funktionsperiode: 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1999

HAUPTAUSSCHUSS:

Vorsitzende: KRAINER Gerda AG

1. Stellvertreter: LEHOFER Wolfgang AG

2. Stellvertreter: HERWIRSCH Michael AG

Weitere Mitglieder:

VOITIC Günther AG

THALER Daniela AG
 MIKLAUTSCH Richard BKS/VSSStÖ
 KRASSNITZER Ingomar BKS/VSSStÖ
 MESSNER Stefan BKS/VSSStÖ
 STINGL Margarete JES

FAKULTÄTSVERTRETUNG DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIK:

Vorsitzender: HOLZER Georg Hans AG
 1. Stellvertreter: LEHOFER Meinhard AG
 2. Stellvertreter: HERWIRSCH Michael AG

Weitere Mitglieder:

KRIEGL Roland AG
 KRASSNITZER Ingomar BKS-VSSStÖ

FAKULTÄTSVERTRETUNG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN:

Vorsitzender: VOITIC Günther AG
 1. Stellvertreterin: KRAINER Gerda AG
 2. Stellvertreter: PRUTEJ Walter AG

Weitere Mitglieder:

KRENN Ines AG
 MIKLAUTSCH Richard BKS/VSSStÖ
 HIMMELBAUER Edith BKS/VSSStÖ
 PSERNIG Michael BKS/VSSStÖ
 MESSNER Stefan BKS/VSSStÖ
 KOFLER Brigitte JES

STUDIENRICHTUNGSVERTRETUNGEN:

STUDIENRICHTUNGS VERTRETUNG	Vorsitzende/r	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter/in
Betriebswirtschaftslehre	LEHOFER Meinhard	HOLZER Hans Georg	KRIEGL Roland
Geschichte	VOITIC Günther	KRAINER Gerda	SCHÖFFMANN Sonja
Germanistik	PINTER Günter	HIMMELBAUER Edith	JETZ Hannes
Geographie	HERWIRSCH Michael	GRUBER Klaus	KRANABETHER Matthias
Informatik	WOLF Christoph	BRISLINGER Thomas	GRAUER Monika

INSTITUTSVERTRETUNG:

INSTITUTSVERTRE TUNG	Vorsitzende/r	1. Stellvertreter/in	2. Stellvertreter/in
----------------------	---------------	----------------------	----------------------

223. AUSSCHREIBUNG FREIER PLANSTELLEN

223.1.

An der Universität Klagenfurt ist im Bereich Informatik die Planstelle eines/einer

Universitätsprofessors/in für Systemintegration

zu besetzen.

Die Klagenfurter Informatik hat ihren strategischen Schwerpunkt im Anwendungsbezug: Das Spektrum umfaßt die Produktionsinformatik, das Application-, Software- und Data-Engineering, Interaktive Systeme, Systemsicherheit und parallele/verteilte Systeme.

Die hier ausgeschriebene achte Professur (entspricht C4) dient der Abrundung und Vertiefung an der Schnittstelle zur Hardware, also zur Technischen Informatik. Dabei stehen Aspekte der Architektur vernetzter Systeme, der Hardware-Software-Integration und der Integration vorgefertigter Bausteine (customizable components) im Vordergrund.

Der Inhaber/Die Inhaberin der Planstelle wird in den Studienrichtungen Angewandte Informatik und Angewandte Wirtschaftsmathematik an der Abdeckung der Pflicht- und Wahlfächer im Bereich Informatik, insbesondere Technische Informatik, und auch in der akademischen

Selbstverwaltung mitzuwirken haben.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird erwartet:

-Abgeschlossenes Hochschulstudium und Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation und der pädagogischen Eignung durch Habilitation oder gleichzuwertende wissenschaftliche Leistungen und Publikationen (BDG 1979, Anl. 1/19).

-Besonderer Forschungsnachweis in Theorie und Praxis auf dem Gebiet der Systemintegration und der damit verbundenen Aspekte der Technischen Informatik.

-Vielseitigkeit, pädagogische Eignung und Fähigkeit zur Personalführung sowie Bereitschaft zur Kooperation in Angelegenheiten der Lehre, der Forschung und zu Praxiskontakten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an, weshalb Frauen ausdrücklich ermuntert werden, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen (§ 5 (2) Frauenförderungsplan).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis des Erfüllens der Anforderungen, Publikationsliste, Kopie der wichtigsten wissenschaftlichen Arbeiten) sind bis zum 30. September 1997 an den Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67, A-9022 Klagenfurt, Österreich, zu richten.

223.2.

An der Universität Klagenfurt, Institut für Wirtschaftswissenschaften, Abteilung Produktions-, Logistik- und Umweltmanagement ist die Stelle eines/einer

Universitätsassistenten(in)

im vollen Beschäftigungsausmaß zu besetzen (vorbehaltlich der Genehmigung der Besetzung durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr).

Von den Bewerbern/ -innen werden erwartet:

- * Ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Produktionswirtschaft, Logistik und/oder Strategische Unternehmensführung oder ähnlicher fachlicher Ausrichtung
- * Sehr guter Studienerfolg
- * Ausgezeichnete Kenntnisse des Strategischen und des Operativen Produktions managements
- * Hervorragende Kenntnisse der Logistik, der Industriebetriebslehre, des Umweltmanagements und des Informationsmanagements
- * Sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere Standardanwendungssoftware. Erfahrungen mit SAP R/3 sind erwünscht
- * Erfahrungen in der Lehre
- * Praxiserfahrung und/oder wissenschaftliche Erfahrung ist erwünscht

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Bewerber(-innen) richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis 9. Juli 1997 an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors, Universitätsstraße 65, A-9020 Klagenfurt.

Die Bewerber(-innen) haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

223.3.

Am Institut für Wirtschaftswissenschaften der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik der Universität Klagenfurt ist im Fachgebiet "Marketing und Internationales Management" für die Dauer des Karenzurlaubes (voraussichtlich bis Ende Oktober 1998) die Planstelle von einem/r

Vertragsassistenten(in)

voraussichtlich ab 1. August 1997 zu besetzen.

Von den Bewerbern/-innen werden

- * ein zumindest mit der Gesamtnote "Gut" abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing
- * Erfahrung in der Durchführung empirischer Projekte und gute Marktforschungskenntnisse einschließlich SPSS
- * Gute Kenntnisse im Bereich des Technologiemarketing

- * Teamfähigkeit und soziale Kompetenz

erwartet.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher fach einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Bewerber(innen) richten ihr Ansuchen mit den üblichen Unterlagen bis 9. Juli 1997 an die Zentrale Verwaltung/Büro des Universitätsdirektors, A-9022 Klagenfurt, Universitätsstraße 65.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

223.4.

Am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Universität Klagenfurt gelangt für den Bereich Sonder- und Heilpädagogik an der Abteilung "Integrationspädagogik und Soziales Umfeld" eine halbe Planstelle

**einer/eines Sekretärin/Sekretärs
(VB I/c) (Karenzvertretung)**

zur Besetzung.

Aufgabenbereich und gewünschte Qualifikation:

Die Stelle umfaßt selbständige Sekretariats- und Koordinationstätigkeiten für Lehre, universitäre Selbstverwaltung und Forschung des Bereichs Sonder- und Heilpädagogik an der Abteilung "Integrationspädagogik und Soziales Umfeld" am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung und erfordert Erfahrung und Sensibilität gegenüber der Lebenssituation behinderter und sozial benachteiligter Menschen. An Qualifikationen werden gewünscht:

- . Gute Kenntnisse in EDV und Textverarbeitung (Word Perfect 6.1, Windows)
- . Englisch in Wort und Schrift
- . Erfahrungen in Büroarbeit und Projektmanagement
- . Teamfähigkeit sowie inner- und außeruniversitäre Kontaktfähigkeit und -bereitschaft

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 9. Juli 1997 an die Zentrale Verwaltung/ Büro des Universitätsdirektors der Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65, 9020 Klagenfurt, zu richten.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstehen.

223.5.

Ausschreibung der Planstelle eines/r

Referenten/in für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (VB I/b)

in der Rektorenkonferenz.

Die Rektorenkonferenz ist gemäß ihrer Verankerung im UOG die Zusammenfassung aller obersten Organe aller Universitäten und als solche zum Zwecke der Koordination und Unterstützung der Tätigkeit der Rektoren der Universitäten und Hochschulen künstlerischer Richtung sowie zur Beratung

